



Würzburger Apokalypse

**Benefizveranstaltung am 13. März 19.30 Uhr, Neumünster:
„Eine Nacht in der Kindheit“**

Eine Kooperation von der Katholischen Akademie Domschule
und dem Mainfranken-Theater Würzburg zum 16. März 1945.

Der Initiator und Leiter dieses Projektes ist der künstlerische Betriebsdirektor des Mainfranken-Theaters



Alexander Jansen. In seiner journalistischen und literarischen Arbeit setzt er sich immer wieder mit historischen Themen auseinander. Nach einem Aufruf an alle Damen und Herren, die die Nacht des 16. März in Würzburg erlebten, kamen viele Text- und Fotobeiträge aus den Kindheitserinnerungen dieser Würzburger zusammen.

Alexander Jansen inszenierte mit einem ausgesuchten Team junger Sprecher und Sprecherinnen eine Textcollage, eingebettet in eine Textpartitur. Domorganist Stefan Schmidt wird diesen Abend musikalisch begleiten, aber bewusst in einer leisen Zurückhaltung, denn die Wortbilder sollen in einer Art Meditation dargestellt werden.

Es meldeten sich ganz viele Menschen mit ihren Erinnerungen. Denn die seelische Verarbeitung dieses dramatischen Erlebnisses wurde bei vielen Betroffenen übergangen oder zu wenig beachtet.

Es sind Momente des Leids, der Verzweiflung und der Trauer, und die Wahrheit war häufig damals konkret

schockierend. Der 16. März ist und bleibt ein zeitloses Dokument des Menschseins und der Hoffnung.

Jeder Zeitzeuge hat seine kostbare und besondere Geschichte. Und so mancher wuchs in diesen Stunden grosser Not über sich hinaus. Kleine Heldinnen und Helden halfen den Alltag zu bewältigen.

Schirmherr ist Bischof Dr. Friedhelm Hofmann, der sich noch heute daran erinnert, er war damals drei Jahre alt, dass die Erwachsenen beim erleuchteten Himmel davon sprachen, dass Würzburg brennt.

Alexander Jansen sagt: „Theater muss mehr sein als Unterhaltung. Es ist auch moralische Anstalt am Puls der Zeit der Menschen“. Seine eigene Mutter erlebte das Würzburger Inferno in einem Keller. Es ist angedacht, dass die gesammelten Texte und Beiträge in einem Buch veröffentlicht werden. Das Publikum wird erfahren, wie bei manchem Überlebenden der Schmerz die Zeit überdauert hat.

www.endspiel2010.de • www.theaterwuertzburg.de

standard

**Oberthürstraße 11a (nähe Barbarossaplatz)
Tel.: 5 11 40**

„Die traditionelle Studentenkneipe Würzburgs“
Ausstellungen, DJ's, Live-Musik, Fußballübertragungen, Lesungen

offen: 11 bis 2 Uhr, Fr/Sa bis 3 Uhr

Essen ab 2,90 Euro

tägl. bis 1.30 Uhr Fr/Sa bis 2.30 Uhr Spaghetti Bolognese oder
mit Tomatensoße 3,80 €; Hot Dogs ab 2,40 €

echt, großstädtisch, einen Heimat für freie Geister